

## **Dorferneuerung in Steinbach am Donnersberg**

1986 stellte die Gemeinde den Antrag auf Anerkennung als Dorferneuerungsgemeinde. Es wurde ein Grobkonzept durch die Verbandsgemeindeverwaltung Winnweiler erarbeitet. Mittlerweile wurde über diesen Antrag im Juni 1987 positiv entschieden und die Gemeinde gab die detaillierte Ausarbeitung eines Erneuerungskonzeptes in Auftrag. Für einen Gesamtüberblick über die Problemstrukturen wurde eine Erhebung des Bestandes in der gesamten Ortslage vorgenommen. Detaillierfassungen und konkrete beispielhafte Problemlösungen beschränken sich bisher nur auf die alte Ortslage bzw. auf Gebiete mit erhöhtem Problemdruck. Längerfristig müssen also derartige detaillierte Planungen auf die gesamte Ortslage ausgedehnt werden, um für den Ort ein komplettes und umfassendes Gesamtkonzept DORFERNEUERUNG zu erstellen. Nach Hinweisen der Bezirksregierung soll dieses Konzept eine Entwicklungsrichtung FREMDENVERKEHR berücksichtigen sowie die tatsächlich notwendigen Wohnbauflächen und die Durchsetzung einer Agrarstrukturverbesserung.

Wie die meisten Orte in der Pfalz war Steinbach früher ein reines BAUERNDORF. Fast jedes Wohngebäude war einem landwirtschaftlichen Betrieb zugeordnet und die Erwerbstätigen waren fast ausschließlich in der Landwirtschaft tätig.

Mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft nach dem Zweiten Weltkrieg setzte eine Entwicklung ein, die die Bedeutung der Landwirtschaft immer mehr schrumpfen und die Wohnfunktion in den Vordergrund treten ließ.

Die landschaftliche Attraktivität war wohl der maßgebliche Grund dafür, daß auch schon bald in Steinbach eine erste Entwicklung in Richtung Erholungsgemeinde begann und zwar mit dem Bau der Jugendherberge. Diese neue Funktion gewann aber keine weitergehende Bedeutung, sondern stagnierte eher.

Die drei Komponenten Fremdenverkehr, Wohnen und Landwirtschaft sind daher auch die Faktoren, die eine zukünftige Ortsentwicklung in Steinbach in besonderem Maße berücksichtigen muß.

Wichtig ist neben dem Fortbestehen der Funktion der Landwirtschaft als solche aber vor allem der Erhalt der typisch landwirtschaftlich geprägten Baustruktur, um den ursprünglichen Charakter Steinbachs zu bewahren. Hier liegen ebenfalls Potentiale für die beiden Faktoren Wohnen und Fremdenverkehr, d.h. neben der dörflichen Wohnumfeldqualität bieten sich auch Umnutzungsmöglichkeiten an.

Ganz gleich auf welche Interessentengruppen abgezielt werden sollte, ist die Erhaltung bzw. Wiederherstellung des charakteristischen Ortsbildes oberstes Gebot. Falls der übernachtende Fremdenverkehr aufgebaut werden sollte, bieten die leerstehenden Wirtschaftsgebäude ein reiches Umnutzungspotential.